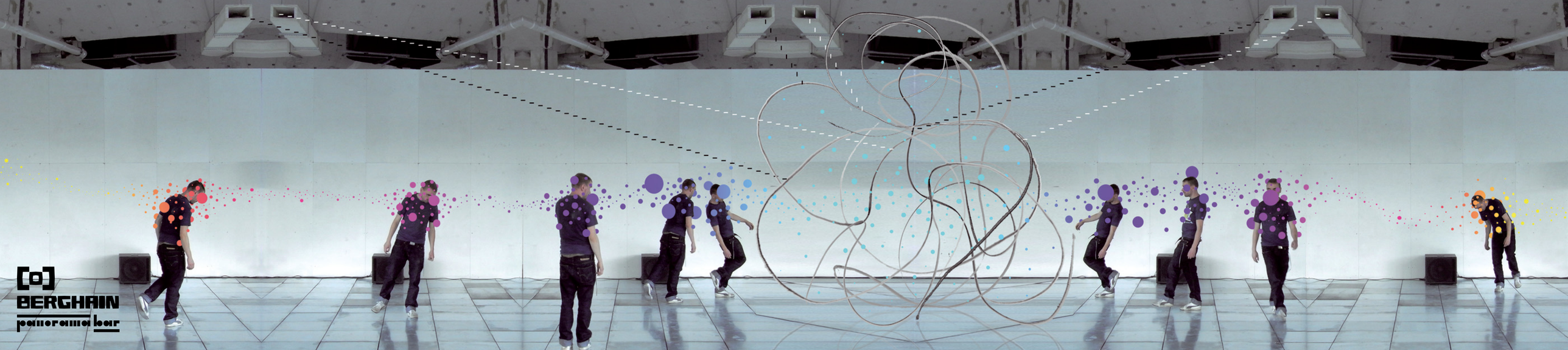
[o]
BERGHAIN
panoramabar

Freitag **05.11.2010** Start 22 Uhr ... **get perlonized Berghain!**
Berghain
Shackleton LIVE **A Guy Called Gerald** LIVE **Portable** LIVE **San Proper** LIVE
Panorama Bar
Audio Werner **Zip** **Sammy Dee** + **Perlon Guests**

Besondere Veröffentlichungen erfordern auch besondere Partyformate. Wie wir bereits im letzten Monat angedeutet hatten, ist die fünfte Folge der Superlongevity Compilation auf Perlon besonders üppig ausgefallen. 24 neue Tracks auf sagenhaften sieben Schallplatten (später kommt das Ganze auch in gekürzter Form auf einer Doppel-CD) von eigentlich allen Künstlern, die man mit dem Label assoziieren kann. Die Release Party findet nun im Berghain und in der Panorama Bar statt – und zwar, ein kleines soziales Experiment, nicht gleichzeitig sondern hintereinander. Damit sich alle schön auf Eines konzentrieren können. Los geht's bereits um 22 Uhr im Berghain, das heute Nacht der Live-Floor ist: Das bedeudet: vier Liveshows hintereinander, danach werden langsam die Tore zur Panorama Bar geöffnet, wo für den Rest der Nacht von Audio Werner, Zip und Sammy Platten gespielt werden. Das Berghain macht nach dem letzten Live-Act dicht. Umzug also!

Samstag **06.11.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Rolando crossroads **Joey Beltram** transmat/R&S
Ben Klock klockworks **Norman Nodge** ostgut ton
Panorama Bar – **Delsin Nacht**
Morphosis LIVE
Aroy Dee **Newworldaquarium** **A Made Up Sound** **Delta Funktionen**
SONNTAGS: **nd_baumecker** ostgut ton **Ryan Elliott** ostgut ton
Soundstream & Freunde Soundstream record release session

Manche Leute bauen ihre ganze Karriere auf eine Basseline. Nicht, dass Joey Beltram nicht mehr veröffentlicht hätte. Aber als der damals blutjunge New Yorker Homeboy 1990 sein „Energy Flash" mit seiner ultra einprägsamen Basseline und dem „Extasy"-Gewisper auf die Leute losließ, war das eine musikalische Revolution, die bis heute noch an jede nachgekommene Generation weitergegeben werden konnte – und zwar ohne nennenswerten Energieverlust. Der als Rauhbein mit Herz bekannte Beltram wird heute zum ersten Mal in einer Samstagnacht bei uns spielen, flankiert von Rolando, Ben und Norman. In die Panorama Bar kommt heute das Amsterdamer Label Delsin, das sich seit Jahr und Tag allen tiefen und nichtoffensichtlichen Spielarten von Techno und House widmet. Live wird der in Venedig lebende Libanese Rabih Beaini spielen, der unter den Namen Ra.H oder Morphosis tiefergelegen Chicagoacid und traumwandlerischen Detroittechno veröffentlicht. Auch die Musik von Aroy Dee, Newworldaquarium, A Made Up Sound und Delta Funktionen: makellose Liebhabermusik ohne funktionalitätsanspruch – aber mit viel Gefühl. Am Nachmittag gibt dann Soundstream mit ein paar Freunden den Alten Zucker: er feiert die Veröffentlichung seiner neuen Single *All Night* (Soundstream 05), die schon auf Tamas Mix-CD einige Herzen brechen konnte.

Dance the blues away.
Von Ivan Engelhardt

Meinungsmacher Magazine entdecken daraufhin ein neues Phänomen, Politiker und Wissenschaftler bemühen sich zu zeigt, die legislative und deskutiva Gewalt entdeckt und sich von denkenden Entscheidungsstrukturen nicht mehr vertreten fühlen. Es wird von Ängsten gesprochen, von Wut und Zorn, von Angst und Gelächern an – zusammgelt in Realpolitik. Es wird ein Wort ins Leben gerufen, das Wut und Angst in Realpolitik umsetzen soll: Nichtwählerpartei. In Großbritannien geht die Sorgen um einer hohen Anzahl von Nichtwählern bei den Wahlen um, in Frankreich Vorstadtkinder brennt es mal wieder, in Deutschland Ausländerangst schürenden Wahlkampf die Rechtspopulisten Parlamentsinsitze übt sich im Rennen um die dümmste Sozialstruktur Verursachung. Die Medien bedienen Schwaben auf die Barrikaden, Ostdeutsche Hitze dem Protest zum Opfer gefallener Energiepolitik. Der Ausbau eines Bahnhofenpunkts bringt die nomadisierende nicht obdachlosigen Schwaben auf die Barrikaden, Ostdeutsche Hitze dem Protest zum Opfer gefallener Energiepolitik. Der Ausbau eines Bahnhofenpunkts bringt die nomadisierende nicht obdachlosigen Schwaben auf die Barrikaden, Ostdeutsche Hitze demonstriert mit der grünen Kriegspartei gegen frechewiese aus dem Aus- ins Wendland herangekarrten Atommüll.

Dass zuallem Überfluss auch noch statsbeorhaupteffizial und aus selbstverständlich völlig falschen Gründen der Ideen, multikulturellen Miteinanderlebens der Glaus nicht mehr Ausländer Ausländer sein darf, sondern sich nach Rechtdenken Einwohner Ausländer Hetzstyl wieder und vielleicht sogar: glücklicherweise ausbeiben und man kann sich jetzt wieder